



16.02.2022

Folgebericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

Atrazin (CAS: 1912-24-9) im Rhein

Zusammenfassung Sofortbericht:

Nach einem Informativen Bericht vom 14.02.2022 über erhöhte Atrazin-Konzentrationen im Rhein bei Lobith und Bimmen erfolgte gestern ein Sofortbericht (WAP), nachdem auch in weiteren Proben weiterer Messstationen Konzentrationen $>0,1 \mu\text{g/l}$ Atrazin gemessen wurden.

Folgebericht:

Mit diesem Folgebericht informieren wir darüber, dass die Atrazin-Konzentrationen auch an der Internationalen Messstation Bimmen-Lobith wieder unter die Bestimmungsgrenze von $0,05 \mu\text{g/l}$ gesunken sind.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte Tabelle 1 (**Maximalbefund rote Schrift**, **aktuelle Daten** des Berichtes gelb markiert; weiß hinterlegte Daten wurden im Informativen Bericht und im Sofortbericht gemeldet).

Tab. 1: Atrazin-Befunde Rhein, NRW

Probenahme			Konz. in $\mu\text{g/l}$
Messstelle	Anfang	Ende	Atrazin
Kleve-Bimmen	14.02.22 07:00		< 0,05
Kleve-Bimmen	14.02.22 11:00		0,080
Kleve-Bimmen	14.02.22 13:00		0,10
Kleve-Bimmen	14.02.22 15:00		0,13
Kleve-Bimmen	14.02.22 19:00		0,15
Kleve-Bimmen	14.02.22 23:00		0,14
Kleve-Bimmen	15.02.22 03:00		0,11
Kleve-Bimmen	15.02.22 07:00		0,070
Kleve-Bimmen	15.02.22 11:00		0,064
Kleve-Bimmen	15.02.22 15:00		<0,05
Lobith	13.02.22 06:00	13.02.22 18:00	< 0,05
Lobith	13.02.22 18:00	14.02.22 06:00	< 0,05
Lobith	14.02.22 06:00	14.02.22 18:00	0,070

Lobith	14.02.22 18:00	15.02.22 06:00	0,12
Lobith	15.02.22 06:00	15.02.22 18:00	0,065
Lobith	15.02.22 18:00	16.02.22 06:00	<0,05
Bad Honnef	12.02.22 08:30		kein Peak
Bad Honnef	13.02.22 09:15		0,11
Bad Honnef	14.02.22 08:30		< 0.05
Bad Godesberg	12.02.22 00:00	13.02.22 00:00	<0.05
Bad Godesberg	13.02.22 00:00	14.02.22 00:00	0,11
D'dorf-Flehe	12.02.22 08:00	13.02.22 08:00	< 0.05
D'dorf-Flehe	13.02.22 08:00	14.02.22 08:00	0,13

Die Quantifizierung der Proben aus Bimmen und Lobith erfolgte anhand einer Kalibriergeraden, die für den Bereich von 0.05 bis 0.50 µg/l gültig ist; die übrigen Daten wurden mittels einer 1-Punkt-Kalibrierung mit einem 0.1 µg/L Standard ermittelt.

Bewertung:

Atrazin ist als stark wassergefährdend (WGK3) eingestuft und wird in Wasser nur langsam durch Hydrolyse abgebaut.

Ökotoxikologische Daten (Quelle: ECHA):

Fische: keine Daten vorliegend
 Invertebraten: *Daphnia magna* LC50 >29mg/l / 48h
 NOEC 29mg/l / 48h
 Algen: *Desmodesmus subspicatus* EC50 0,043mg/l / 72h
 NOEC 0,011mg/l / 72h

Gesetzliche Regelungen:

Atrazin ist ein Herbizid, dessen Anwendung seit 1991 in Deutschland und seit **2003 EU-weit nicht mehr zugelassen** ist. Es wurde v.a. im Mais-, Spargel- und Kartoffelanbau verwendet. Die Einleitung von Atrazin stellt eine **Gewässerverunreinigung gemäß § 324 (StGB) dar**. Die Umweltqualitätsnormen (UQN) liegen lt. Oberflächengewässerverordnung 2016 bei 0,6 µg/l für den Jahresdurchschnitt und bei 2 µg/l als zulässige Höchstkonzentration. Die Trinkwasserverordnung gibt für Pflanzenschutzmittel einen Grenzwert von 0,1 µg/l (Einzelstoff) bzw. 0,5 µg/l (Summe PSM) vor.

Bisherige Alarmfälle: April 2020

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die **Bezirksregierung Düsseldorf** wird benachrichtigt und um eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Sofern uns weitere Analyseergebnisse vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.